

Beschlüsse wieder als Beilage

Wie wäre es, wenn Ihr des öfteren bestimmte wichtige Dokumente und Beschlüsse, so wie früher, wieder als Beilage einfügtet? Warum? Die Beschlüsse werden wohl in der Tagespresse veröffentlicht, was geschieht aber mit den Zeitungen? Sie werden zu allem möglichen benutzt, und wenn dann etwa

14 Tage später in den Versammlungen über die Beschlüsse beraten wird, wissen viele nichts mehr davon. Zeitschriften werden aber meistens aufgehoben. Vielleicht könntet Ihr auch das Protokoll der Leserkonferenz als Beilage drucken?

Paul Falk
Neustrelitz

Ratschläge des Büros der Bezirksleitung Cottbus

Die Probleme der Parteiarbeit wurden in den letzten Jahren in vielen Artikeln viel prinzipieller und kritischer dargelegt und haben vom Standpunkt der Parteierziehung großen Wert. Das Neue, was im „Neuen Weg“ zum Ausdruck kam, war die Organisierung eines breiten Erfahrungsaustausches z. B. über den Arbeitsstil der Kreisleitungen, über die Parteigruppenarbeit usw. Unserer Auffassung nach müßte das noch viel stärker geschehen. Von Zeit zu Zeit müßte dazu aber nach solchen Diskussionen eine Meinung der betreffenden Abteilung des ZK veröffentlicht werden.

Die Ergebnisse der Parteiarbeit könnten noch größer sein, wenn alle Parteileitungen es besser verstünden, den „Neuen Weg“ selbst mitzugestalten und die Auswertung desselben in den Parteiorganisationen regelmäßig zu organisieren/ Das muß sowohl von seiten der Redaktion als auch der Leitungen der Grundorganisationen aus geschehen.

Der „Neue Weg“ muß auch schneller auf Erfolge, neue Methoden und Erfahrungen in der Parteiarbeit reagieren.

Entsprechend der Bedeutung der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft kommt die Behandlung der praktischen Parteiarbeit auf dem Lande zu kurz. Viele Parteiorganisationen in

den MTS werden ihrer Rolle nicht gerecht; der Aufwand des hauptamtlichen Apparats der Partei in den MTS entspricht nicht den Ergebnissen. Über solche und andere Fragen müßte mehr geschrieben und der begonnene Erfahrungsaustausch mit neuen Problemen fortgeführt werden, z. B. über organisatorische Veränderungen durch andere Struktur der Parteiorganisationen usw.

Ein ernstes Versäumnis ist die völlig ungenügende Behandlung der Gewerkschaftsarbeit und der Rolle der Parteimitglieder in der Gewerkschaft.

Es sollte auch darauf geachtet werden, daß in den Artikeln die Organisationsprinzipien und Leninschen Normen des Parteaufbaus zum Ausdruck kommen. Gerade diese Seite wird noch häufig von unseren Parteiarbeitern bei der Lösung ihrer Aufgaben unterschätzt. Das hat zur Folge, daß die Auswirkungen ihrer Arbeit manchmal gering sind.

Der „Neue Weg“ sollte noch mehr und besser erläutern, wie die Partei — vor allem die Grundorganisationen — die politische Führung im Betrieb und im Dorf verwirklichen muß. Das betrifft hauptsächlich die Anleitung und Ausnutzung der Massenorganisationen und der Nationalen Front für die politische Massenarbeit unter den verschiedenen Schichten der Bevölkerung.

Wir setzen die Veröffentlichung weiterer Hinweise aus den zahlreichen Zuschriften unserer Leser in der nächsten Nummer — der letzten vor unserer Konferenz — fort. Allen unseren Lesern, die uns bisher mit Ratschlägen und Kritik geholfen haben und die hier nicht zu Worte kommen können, sei versichert, daß die von ihnen gestellten

Probleme auf der Konferenz im Referat und in der Diskussion eine Rolle spielen werden. Wir danken allen, die uns bisher mit Rat und Tat geholfen haben und werden in der nächsten Nummer die wichtigsten Kritiken und Hinweise in einem redaktionellen Artikel zusammenfassen.

Die Redaktion